

# Preisräthsel für den Monat Juli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-254668>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit ihren Lehrern und Lehrerinnen einen Spaziergang nach einem  $\frac{3}{4}$  Stunden von hier gelegenen Gehölze. Dort angekommen, wurden sie von einem Gewitter überrascht und plötzlich schlug der Blitz mitten unter sie hinein. Mehrere der Kinder stürzten nieder, drei davon hatte der Blitz berührt. Eines war nur leichter verletzt, das andere hatte die Sprache verloren, das dritte war todt, der Blitz hatte den Kopf getroffen.



## Preisrathsel für den Monat Juli.

(Zweifelbig.)

Wer mit der zweiten Silbe sich will nähren,  
Der kann die erste nicht leicht entbehren;  
Drum hat ein Jeglicher von Glück zu sagen,  
Der noch im Ganzen fest sie trägt in alten Tagen.

Die Lösungen sind franko bis den 25. d. Mts. an die Expedition einzusenden; als Preis ist bestimmt und wird durch's Loos an den richtigen Löser vergeben: **Pädagogische Fragmente** von Dr. J. J. Vogt.

---

## Anzeigen.

Abonnements = Einladung.

### Der Bote aus der Urschweiz

erscheint auch das nächste Halbjahr wie bisher in gleichem Formate wöchentlich zweimal, Mittwoch und Samstag, und kostet: franko durch die ganze Schweiz halbjährlich Fr. 2. 20, in Schwyz halbjährlich Fr. 2.

Derselbe wird sich angelegen sein lassen, nebst der Besprechung wichtiger Tagesfragen auch die Neuigkeiten im engern und weitem Vaterlande seinen Lesern sorgfältig und getreu mitzutheilen. — Die vollständigen Auszüge aus den Amtsblättern der Urkantone werden demselben wöchentlich beigegeben.

Inserate und Anzeigen, welche ganz billig berechnet werden, finden namentlich in den inneren Kantonen zahlreiche Verbreitung.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Schwyz, im Juni 1860.

---

### Schulausschreibungen:

Schulort.	Klasse.	Sch.-Zahl.	Beiboldung.	Prüfung.
Herzogenbuchsee	Prim.-Cl.	zirka 70	Fr. 520.	Mittw., 18. Juli i. Schulh. das.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn.  
Druck von C. Gutknecht in Bern.